

I. Philosophie – was ist das?

1. Zum Einstieg:

(1) Notieren Sie die Gedanken, die Ihnen in den Sinn kommen, wenn Sie den Begriff Philosophie hören.

(2) Versuchen Sie in einem zweiten Schritt zu definieren, was Philosophie ist.

2. Worterklärung: philosophia (*φιλοσοφία*)

Wurzel *phil-* = Liebe, lieben; *sophia* = Weisheit

philo-sophia = Liebe zur Weisheit, Streben nach Wissen und *Bildung*

vgl.: Phil-anthrop = Menschenfreund,

Philo-logie =

Phil-harmonie =

Phil-ipp =

sophos = der Weise (im Besitz der Weisheit)

philo-sophos (*φιλο-σοφος*) = ?

3. Philosophie – Versuch einer Beschreibung

Die Philosophie befasst sich mit grundlegenden Fragen, welche die Welt als Ganzes und die menschliche Existenz im Besonderen betreffen. Sie versucht, das Wesen der Dinge und den Sinn des Daseins zu ergründen. Bezeichnenderweise nennt man die Vertreter dieser Wissenschaft nicht „Sophoi“, sondern „Philosophoi“: also nicht die „Weisen“, die schon im Besitz aller wesentlichen Erkenntnis sind, sondern die „Weisheitsfreunde“, welche die Weisheit lieben und nach ihr streben. Philosophie treiben heißt: sich auf die Suche nach der Wahrheit begeben. Der echte Philosoph beansprucht nicht, schon endgültig am Ziel zu sein, ihm drängen sich in Auseinandersetzung mit dem Wissen seiner Zeit immer neue Fragen auf, die ihn über seine bisherigen Erkenntnisse hinaus immer weiter treiben in seinem Bemühen, die Welt zu verstehen – Philosophie, eine unendliche Geschichte.

(1) Vergleichen Sie diese Beschreibung der Philosophie mit Ihren eigenen Definitionsversuchen.

(2) Wie wirkt diese Beschreibung von Philosophie auf Sie – eher ermutigend, selbst zu philosophieren, oder eher entmutigend? Begründen Sie Ihre Auffassung.